

blickpunkt Lohfelden

LUST AUF ZUKUNFT

online lesen:
www.lohfelden.de
blickpunkt@lohfelden.de

wochenzeitung der gemeinde lohfelden

jahrgang 44

ausgabe 49

donnerstag, 3. Dezember 2020

- Anzeige -

Rechtsanwältin
PAULA GÖTZE
*Fachanwältin
für Familienrecht*

§ Familienrecht §
Erbrecht
Verkehrsrecht

Telefon 05 61 / 7 66 58 59
Quellenweg 43 • 34253 Lohfelden
www.rechtsanwaeltin-goetze.de

Heute lesen Sie:

- ▶ Grußwort
Bürgermeister
Uwe Jäger
Seite 2
- ▶ Grußwort
Vorsitzender
der Gemeindevertretung
Bernd Hirdes
Seite 3
- ▶ Vergangenheit
und Gegenwart
Seite 4-9

- Anzeige -

SÖHRE
APOTHEKE
DR. EDMAR SEEBACH



Fachapotheker für Offizin-Pharmazie
Homöopathie und Naturheilkunde

Hauptstraße 52 · 34253 Lohfelden
Tel. 0561 512270 · Fax 0561 513054
info@soehre-apotheke.de
www.soehre-apotheke.de

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**

50 JAHRE GROSSGEMEINDE LOHFELDEN

**Liebe Mitbürgerinnen
und liebe Mitbürger,**

am 1.12.2020 besteht unsere Großgemeinde Lohfelden 50 Jahre. Die Feierlichkeiten zu diesem Ereignis wurden wegen der Corona-Pandemie bereits im April abgesagt. Trotzdem wollen wir in diesem Blickpunkt daran erinnern.

Wir können auf 50 gute Jahre zurückblicken, in denen unsere drei Orte, Crumbach, Ochshausen und Vollmarshausen zusammengewachsen sind und sich vorbildlich entwickelt haben. Eine gute und umfangreiche Infrastruktur steht uns allen ebenso zur Verfügung wie ein reges kulturelles Leben. Unser Dank gilt den ehrenamtlich Tätigen in den politischen Gremien und in den über 100 Vereinen und Verbänden, die sich unermüdlich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Lohfelden einsetzen.

Wir wünschen Ihnen, den Einwohnerinnen und Einwohnern unseres schönen Ortes alles Gute für die Zukunft. Vor allem anderen: Bleiben Sie gesund!



Ihr Uwe Jäger
Bürgermeister

Ihr Bernd Hirdes
Gemeindevertreter-
vorsitzender

Bitte Termine im Rathaus vereinbaren

Zurzeit ist das Rathaus nur eingeschränkt für den Publikumsverkehr geöffnet.
Bitte vereinbaren Sie vor einem Besuch des Rathauses unter Tel.: (05 61) 5 11 02 - 0
oder per E-Mail an: Gemeinde@Lohfelden.de einen Termin.

Danke für Ihr Verständnis.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 1. Dezember 1970 haben sich die Gemeinden Lohfelden, damals schon bestehend aus den Ortsteilen Crumbach und Ochshausen, und die Gemeinde Vollmarshausen zur Gemeinde Lohfelden zusammengeschlossen. Am 1. Dezember 2020 begehen wir den 50. Jahrestag dieser Vereinigung. Heute befinden wir uns in Lohfelden verbunden mit dem Rest der Welt in einer Ausnahmesituation, die Corona-Pandemie bestimmt weitestgehend unseren Alltag. Auch Feierlichkeiten im kleinen Kreis sind daher nicht möglich. Dennoch, oder gerade deswegen, ist es mir ein Anliegen, mit ein paar Worten auf die nun gemeinsamen fünfzig Jahre unserer Großgemeinde Lohfelden einzugehen.

Die zu Zeiten der Vereinigung in der Verantwortung stehenden Menschen von Vollmarshausen und Lohfelden haben damals weitreichende Entscheidungen für unser heutiges Lohfelden getroffen. Mut, Entschlossenheit und eine gehörige Portion Weitsicht können wir heute rückblickend erkennen und anerkennen.

Dafür möchte ich mich heute stellvertretend für uns alle bei den damals verantwortlichen Akteuren ausdrücklich bedanken!

Einige historische und entscheidende Eckdaten möchte ich erwähnen:

Bereits seit 1969 wurde die Gesamtschule Söhre in der Langen Straße ab dem 5. Schuljahr von den Jugendlichen aus der Gemeinde Söhrewald, dem Ortsteil Bergshausen der Gemeinde Fuldabrück sowie aus unseren Ortsteilen Vollmarshausen und Lohfelden besucht.

Mit Beginn der 70er Jahre erfolgte im vereinigten Lohfelden die Planung für eine ortsverbindende Bebauung und ein Ortszentrum an der Langen Straße. In den 80er Jahren wurde das neue Rathausgebäude und das Bürgerhaus mit angrenzendem Naherholungsgebiet im neuen Ortszentrum errichtet. In Richtung Vollmarshausen entstand ein großzügiges Neubaugebiet. Die Basis für ein räumliches Zusammenwachsen war geschaffen. Auch die Jahre später entstandene „Grüne Mitte“, die gern zur Naherholung genutzt wird, verbindet unsere Ortsteile vorteilhaft.

In unmittelbarer Nähe zur „Grünen Mitte“ bezieht im November 2013 schließlich auch die Freiwillige Feuerwehr Lohfelden ihr neues, gemeinsames Domizil in der Crumbacher Straße. Der Zusammenschluss der Ortsteilwehren mit dem gemeinsamen Standort ist aus meiner Sicht einer der wichtigsten Meilensteine auf dem Weg einer Gemeinde mit einer einzigartigen Gemeinschaft und Identität.

Auch in verschiedenen Vereinen fanden im Lauf der Jahre Verschmelzungen der Lohfeldener und Vollmarshäuser Vereine, wie z. B. im Handball und Tennis, statt.

In den gemeinsamen 50 Jahren unserer Großgemeinde ist dies nun das dritte Jubiläum. Im Jahr 2002 blickten wir auf das 900-jährige Bestehen der Ortsteile Crumbach und Ochshausen. Im letzten Jahr wurde in Lohfeldens ältestem Ortsteil Vollmarshausen das 1000-jährige Jubiläum gefeiert. Die Feierlichkeiten zu diesem besonderen Jubiläum waren ein Fest für alle Lohfeldenerinnen und Lohfeldener. Schade, aber nicht zu ändern, ist, dass wir das 50-jährige Jubiläum unserer Großgemeinde nicht mit einem gemeinsamen Fest in der ersten Dezemberwoche abrunden können.

Ebenfalls in dieses Zeitfenster fallen die drei geschlossenen Städtepartnerschaften:

Berg im Drautal, Österreich, im Juni 1988, Trutnov, Tschechien, im Februar 2007 sowie Alcalá la Real, Spanien, im Dezember 2007.

Der Schutz unseres Klimas hat im Laufe dieser Zeit an enormer Bedeutung gewonnen, er ist sowohl eine Herausforderung der Gegenwart für die Sicherung des Lebensraumes der Zukunft als auch eine Herzensangelegenheit Lohfeldens. Als ehrgeiziges und richtungsweisendes Ziel setzte Lohfelden mit dem Beschluss der Gemeindevertretung im Jahr 2009 den Grundstein, bis zum Jahr 2030 eine der ersten CO₂-freien Kommunen Deutschlands zu werden.

Als Bürgermeister freue ich mich sehr, dass das Zusammenwachsen unserer drei Ortsteile und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen in unserer Gemeinde in den letzten Jahren spürbar zugenommen hat. Zugenommen hat auch die Anzahl junger Familien, die hier ein Zuhause gefunden haben. Dies zeigt auch die Zahl der Neugeborenen, die sich konstant auf einem hohen Niveau befindet.

Die Gemeinde Lohfelden ist ein Platz für Menschen verschiedener Altersstrukturen und unterschiedlichster Nationalitäten. Ein Ort, an dem man ein Grundgefühl von Geborgenheit spürt sowie die Verbindung von räumlicher und sozialer Sicherheit. Ich denke, ich darf sagen, dass die Lohfeldenerinnen und Lohfeldener sich wohlfühlen in ihrer Gemeinde, die sowohl Heimat, Wohnort als auch der Ort ihrer Arbeitsstelle ist oder sein kann.

Unser Motto „Lust auf Zukunft“ ist richtungsweisend, ich denke, wir befinden uns auf einem guten, auch herausfordernden Weg. Helfen Sie mit, dass „Lust auf Zukunft“ auch „Lust auf Lohfelden“ erweckt. Wir alle sind ein Teil von Lohfelden und prägen unsere Zukunft - Solidarität trägt uns durch unsere Gesellschaft!

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, alles Gute und bitte bleiben Sie gesund,

Ihr

Uwe Jäger
Bürgermeister

**Liebe Menschen in Lohfelden,
wie gerne hätten wir zusammen
das 50 - jährige Bestehen
unserer schönen Gemeinde
Lohfelden gefeiert.**

50 gute Jahre!



Ob im Leben immer alles gut gelungen ist, kann man nur feststellen, wenn man zurück blickt. Ich denke, das Allermeiste ist uns gut gelungen.

Bei Planungen, mit denen wir uns heute befassen, können wir die Zukunft nur erahnen. Kein Mensch weiß, was uns wirklich erwartet.

In den 70er Jahren war der Anschluss Lohfeldens an die große weite Welt über den sogenannten „Rüssel“ direkt an die Autobahn geplant. Über eine große Brücke über Crumbach, am Löwenhof vorbei, direkt auf die Kreuzung Crumbacher Straße/Hauptstraße.

Aus damaliger Sicht völlig verständlich, wollte doch jede/r Auto fahren und so schnell wie möglich auf der Autobahn sein. Heute können wir froh sein, dass dieser Kelch an uns vorüber gegangen ist und ein Umdenken in der Kommunalpolitik stattgefunden hat.

Wer hätte bei den Planungen in und für Lohfelden in den 80er Jahren gedacht, dass die Mauer in Berlin am 9. November 1989 wegen der friedlichen Revolution der Menschen in der DDR fallen würde? Eine Mauer und Grenze, an der seit dem 13. August 1961 374 Menschen starben.

Kein Mensch hätte das gedacht! Und damit fielen die Zonengrenze und der „Eiserne Vorhang“ in ganz Europa. Lohfelden, das vorher am Zonengrenzgebiet lag, rückte über Nacht in die Mitte Europas mit völlig neuen Chancen, aber auch völlig neuen Herausforderungen.

Lohfelden befindet sich auf einer Fläche von 16,570 km². Die Gemeinde hat 14.647 Einwohner. Damit ist das Entwicklungspotential ziemlich eingeschränkt., die Herausforderungen bleiben.

Ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingt, die weitere Zukunft Lohfeldens gut zu gestalten und die Herausforderungen anzunehmen. Dabei wünsche ich mir, dass es der Kommunalpolitik auch gelingt, ganzheitlich zu denken und zu handeln. Kommunalpolitik dient keinem Selbstzweck. Sie dient dem Menschen in der Gemeinde. Dabei sollten wir bedenken: „Den Wert einer Gesellschaft erkennt man daran, wie sie mit ihren Schwächsten umgeht“.

Am 14. März 2021 sind Kommunalwahlen in Hessen. Ich wünsche mir, dass ganz viele Wahlberechtigte von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und abstimmen. Dabei ihre Stimme nicht verlieren, sondern sich auch nach der Wahl in die Gestaltung unsrer schönen Gemeinde Lohfelden für die nächsten 50 Jahre einmischen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich an den Landkreis Kassel. In guter Kooperation konnten wir wichtige Projekte gemeinsam umsetzen: Z.B. den Ganztagsbetrieb in der Grundschule Vollmarshausen, die Mehrzweck-übungshalle, den Neubau der Bücherei und Schulverwaltung der GS Söhre, die Mensa an der GS, die Ganztagsbetreuung in der Grundschule Lohfelden und den Erhalt der Kleinschwimmhalle in der Wilhelm-Richter-Halle.

Ja, ich denke, das Allermeiste ist uns in Lohfelden gut gelungen.

Liebe Menschen in Lohfelden, bleiben Sie alle schön gesund. Wir sehen uns im Spätsommer nächsten Jahres, wenn wir gemeinsam 50 Jahre in Lohfelden feiern.

Herzlichst, Ihr Vorsitzender der Gemeindevertretung

Bernd Huchs

**VERGANGENHEIT,
GEGENWART ...
1970 – 2020**



50 JAHRE

Am **1. DEZEMBER 1970** vereinten sich Lohfelden – Crumbach und Ochshausen waren bereits am 1. Juni 1941 zur **Gemeinde Lohfelden** zusammengelegt worden – und Vollmarshausen zur neuen Großgemeinde "Lohfelden" mit einem heutigen Einwohnerstand von ca. 14.400 Personen.

Nach dem Zusammenschluss wurden nach und nach vereinbarte Maßnahmen realisiert, so z. B. neue **Kindertagesstätten** und Sportfunktionsräume in Vollmarshausen, im **Nordhessen-Stadion**, mehrere Jugend- und Vereinsräume, der Bau der Gesamtschule durch den Landkreis Kassel und nicht zuletzt das **Bürgerhaus** mit dem Freizeitsee im **neuen Ortszentrum** zwischen Lohfelden und Vollmarshausen. Hier wurde durch weitere Wohn- und Geschäftsbebauung einschließlich des **neuen Rathauses** und einer weiteren Kindertagesstätte im Quellenweg die Voraussetzungen für ein räumliches Zusammenwachsen der beiden ehemaligen selbstständigen Gemeinden geschaffen.

Dazu hat auch das neue **Feuerwehrhaus** der Gemeinde Lohfelden beigetragen, das von 2011 bis 2013 neben „**Lohfeldens Grüner Mitte**“ an der Crumbacher Straße errichtet wurde. Die feierliche Einweihung fand am 22.11.2013 statt. In der Fahrzeughalle sind acht Einsatzfahrzeuge untergebracht. Daran angrenzend befindet sich die Waschhalle. Neben der Fahrzeughalle gibt es Schulungs-, Lager-, Verwaltungs- und Sozialräume sowie einen Bereitschaftsraum.

Die **Musikschule Söhre-Kaufunger Wald** hat ihren Sitz in Vollmarshausen neben der Ortslinde. 2020 wurde ein gelungener Konzertraum für 80 Zuschauerinnen und Zuschauer angebaut.

ORTSJUBILÄEN

Im Jahre 1102 wurden die Orte **Crumbach** und **Ochshausen** (heute Ortsteile Lohfeldens) erstmals urkundlich erwähnt. Das Festjahr 2002 zur 900-Jahrfeier erschien das Buch „Streifzüge durch 900 Jahre Ortsgeschichte – Crumbach und Ochshausen 1102–2002“. Zusätzlich wurde ein Bildband herausgegeben, in dem durch die Gegenüberstellung alter und neuer Fotos der Wandel der Gemeinde innerhalb der letzten 100 Jahre gezeigt wurde. Höhepunkt des Festjahres mit vielen Veranstaltungen waren zwei Dorffeste mit buntem Programm und



Blick auf Lohfelden-Crumbach.



Die neue Ortsmitte in der Langen Straße mit Rathaus, Bürgerhaus, Gemeinde- und Schulbücherei und Söhre-Schule.



Blick auf Lohfelden-Ochshausen.



Das zentrale Feuerwehrhaus Lohfelden wurde 2013 eingeweiht.



Blick auf Lohfelden-Vollmarshausen.



Die Gemeinde- und Schulbücherei Lohfelden entstand 2009.



Die Kirche Crumbach.



Die Kirche Ochshausen.



Die Kirche Vollmarshausen.



Die katholische Kirche St. Johannes Bosco.



Das Lohfeldener Rathaus in der Langen Straße.



Die Lohfeldener Hauptstraße.

GROSSGEMEINDE LOHFELDEN



Das Neubaugebiet Hammelsberg.



Das Neubaugebiet Herchenbach.



Der Siedlungsschwerpunkt Lindenbergl.



Schlauchturm Vollmarshausen.



Die neue Linde am alten Ort in Vollmarshausen.



Die Regenbogenschule.



Die Söhre-Schule.



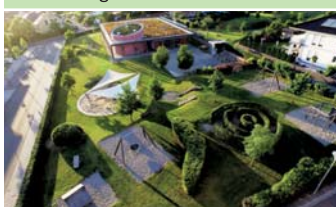
Die Schule Vollmarshausen.



Die Musikschule Söhre-Kaufungerwald mit dem 2019 eingeweihten Anbau.



Das Jugendzentrum „S'Kuhl“.



Fünf Kindertagesstätten gibt es in Lohfelden, hier die KiTa Lindenbergl.



Über 30 Spielplätze gibt es in Lohfelden, hier der Neueste in der Karlsbader Straße.

„stehenden Festzügen“ am 15./16. Juni 2002 in Ochshausen und am 22./23. Juni 2002 in Crumbach. Über die Geschichte Crumbachs und Ochshausens informierte die „Geschichtswerkstatt Lohfelden“ mit einer Vortragsreihe und mehreren historischen Orts- und Gemarkungsbegehungen. Einen weiteren Höhepunkt des Festjahres stellte der „Nordhessische Mundarttag“ am 1. September 2002 der Gesellschaft für nordhessische Mundarten e.V. dar.

Am 4. Mai 1019 unterzeichnete Kaiser Heinrich II die Urkunde, mit der das Dorf „Volmareshusun“ dem Kloster Kaufungen und damit seiner Gemahlin Kunigunde zugesprochen wurde. 2019 wurde in **Lohfeldens ältestem Ortsteil Vollmarshausen** das 1000-jährige Jubiläum gefeiert. Unter dem Motto „So viel Vergangenheit – noch mehr Zukunft!“ würdigte Vollmarshausen sein Bestehen über das gesamte Jahr verteilt mit einer Reihe von Veranstaltungen. Das vielfältige Jubiläumsprogramm umfasste den Festakt am 4. Mai 2019, kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Ereignisse. Highlights im Verlauf des Jubiläumsjahres waren unter vielen anderen der Schwank „Meister Jakobs Erben“, das Festwochenende „Unter den Eichen“ mit dem Konzert der „Höhner“ sowie die 1000 Meter lange Picknick-Tafel auf der Hauptdurchgangsstraße zwischen den beiden historischen Stätten Ober- und Untermühle. Das Jubiläumsbier Baddschenbräu, der Baddschensteig, die Chronik und die Broschüre „Vollmarshäuser Geschichte auf der Spur“ erinnern dauerhaft an das Jubiläumsjahr.

Das 1000-jährige Vollmarshausen war im Mai 2019 von einem „Jahrhundert-Starkregen“ betroffen, der den Ort aus der Luft wie ein Zweistromland aussehen ließ.

INFRASTRUKTUR

Fünf **Kindertagesstätten** – auch mit Plätzen für Kinder unter drei Jahren –, zwei **Horteinrichtungen**, zwei Grundschulen, die Söhre-Gesamtschule, zwei **Jugendhäuser** und mehrere Jugend- und **Vereinsräume** sowie die Renovierung des Hauses in der Brunnenstraße 9 für die **Volkshochschule**, die Renovierung des Jugendhauses in Crumbach, der Bau der **Mehrzweckübungshalle** und der **Gemeinde- und Schulbücherei** an der Söhre-Schule sowie nicht zuletzt die **Sanierung des Bürger-**

VERGANGENHEIT, GEGENWART ... 1970 – 2020



50 JAHRE

hauses in 2009/2010 und die Einrichtung des **ASB-Mehrgenerationenhauses** im Ortszentrum haben in Lohfelden die soziale Infrastruktur vervollständigt.

Neben dem 2009/2010 grundsanierten **Nordhessenstadion** gibt es Sportplätze, ein großes **Freibad** und einen idyllisch gelegenen **Minigolfplatz** für die Freizeitaktivitäten im Sommer. Naherholung bieten auch die nahe Söhre oder der Kaufunger Wald, zahlreiche Rad- und Wanderwege, aber auch die Parkanlagen „**Vorsterpark**“ und „**Lohfeldens Grüne Mitte**“.

Lohfelden ist mit dem Märchen „Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen“ an den „**Märchenlandweg**“ angeschlossen. Acht Kunstwerke säumen in Lohfelden den **ARS Natura x3**, der von Kassel kommend durch Lohfelden bis nach Spangenberg führt. Der **ECO-Pfad „Kulturgeschichte Lohfelden“** gibt informative Einblicke in die Geschichte der Altdörfer Crumbach, Ochshausen und Vollmarshausen. Im Rahmen des Festjahres zum 1000-jährigen Jubiläum von Vollmarshausen wurde der 14 km lange **Baddschen Steig** eingerichtet. Am **Impulsweg**, der vom Untersten Weg in Vollmarshausen über den Holzweg zum Lindenberg und am Wahlebach zurück nach Vollmarshausen führt, laden zehn Tafeln mit Aktionen für Herz, Hand und Verstand dazu ein, mit allen Sinnen dem Leben tiefer auf die Spur zu kommen.

Einzigartig in Hessen ist nicht nur das Lohfeldener **Schachmuseum** mit seiner Sammlung verschiedenster Schachspiele, sondern auch die Ausstellung der plastischen Schachkunstwerke des Lohfeldener Künstlers Bernd Besser.

KULTURELLES LEBEN

Lohfelden hat ein reges kulturelles Leben. Mit der Gemeinde Berg im Drautal/Österreich wird seit 1978, mit Trutnov/Trautenau in Tschechien seit 2006 und mit der Stadt Alcalá la Real in Spanien seit 2007 **kommunale Partnerschaften** gepflegt.

Die Gemeinde Lohfelden sorgt für abwechslungsreiche **Veranstaltungen**. Im Rathaus werden jährlich mindestens zwei Ausstellungen gezeigt. Außerdem gibt es im Bürgerhaus Konzerte, Lesungen und Kabarett. In der **Geschichtswerkstatt** Lohfel-



Das Nordhessenstadion wurde 2010 saniert, 2019 wurde der Kunstrasenplatz erneuert.



Die Mehrzweckhalle wurde 2003 eingeweiht.



Die Sporthalle Vollmarshausen.



Der Sportplatz Vollmarshausen.



Die Grillhütte Herchenbach.



Lohfeldens Grüne Mitte entstand 2008.



Der Märchenlandweg führt durch den Vorsterpark.



Die Skulptur „Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen“ im Vorsterpark.



Das Lohfeldener Freibad.



Die Minigolfanlage am Freibad.



Aquafitness in der 2012 sanierten Schwimmhalle an der Regenbogenschule.



Der 2020 eingeweihte Impulsweg.

GROSSGEMEINDE LOHFELDEN



Das Kunstwerk „Gemeinsame Wege“ von Werner Pirker, Berg im Drautal, am ARS Natura x3.



2019 wurde der Baddtschen Steig im Rahmen der 1000-Jahr-Feier Vollmarshausen markiert.



Der EcoPfad zeigt die Kulturgeschichte Lohfeldens.



So sah die Bachstraße früher aus.



Blick auf den „Lohfeldener Rüssel“, der auf Luftaufnahmen deutlich zu erkennen ist.



Der alte Söhrebahn-Bahnhof.



An die Söhrebahn erinnert die gleichnamige Straße.



Blick auf das Interkommunale Gewerbegebiet „Am Lohfeldener Rüssel“ mit gleichnamiger Rastanlage.



Das Güterverkehrszentrum GVZ.



Die ASB Wohnen und Pflege GmbH.



Einmal jährlich findet auf dem Rathausplatz das Internationale Fest statt.

den kümmern sich aktive geschichtlich-interessierte Bürgerinnen und Bürger um die Historie Lohfeldens. Viele Veranstaltungen zu zahlreichen interessanten Themen in diesem Bereich vervollständigen das kulturelle Angebot.

120 **Vereine und Verbände** bieten ein vielfältiges regelmäßiges Sport-, Spiel-, Musik- und Freizeitangebot sowie viele Feste, Darbietungen, Konzerte und vieles mehr für Jung und Alt.

WOHNEN IN LOHFELDEN

Seit 1990 sind über 900 neue Wohnungen oder Häuser in Lohfelden entstanden. Nach der Erschließung und Vermarktung des Neubaugebietes Herchenbach im OT Crumbach wurde im Ortsteil Ochshausen der „Siedlungsschwerpunkt Lindenberg“ ausgewiesen. Hier entstand attraktiver Wohnraum mit Blick auf Kassel und die Wilhelmshöhe. Seit Herbst 2003 sind 120 Ein- und Zweifamilienhäuser, die Kindertagesstätte Ochshausen-Lindenberg und ein Nahversorger gebaut worden. Mit der Passivhaussiedlung wurde die Besiedlung 2014/2015 abgeschlossen.

INDUSTRIE- UND GEWERBEGEBIETE

Großen Wert legte die Gemeinde bereits 1971 auf die **Entwicklung von Gewerbegebieten** nahe der Autobahn. Von anfangs 1665 Beschäftigten in 1975 stieg die Zahl bis 2011 auf ca. 4.000. Außerdem hat die Gemeinde gemeinsam mit der Stadt Kassel durch den Bau des Industriestammgleises im Jahre 1983 dazu beigetragen, dass der LKW-Verkehr in diesem Bereich entlastet werden konnte. Im Oktober 2001 wurde der Bau eines **Güterverkehrszentrum GVZ** zur wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region gebaut. Das Areal hat direkten Anschluss an den Industriepark Kassel Waldau und die Gewerbegebiete von Lohfelden und Fuldabrück. Es ergänzt die größte zusammenhängende Industrie- und Gewerbefläche Nordhessens, im Dreieck der Autobahnen A44, A49 und A7. Die Nähe zu den Wirtschaftszentren Frankfurt, Hannover, Ruhrgebiet und Leipzig bieten eine optimale Ausgangsbasis für Logistiknetze.

VERGANGENHEIT, GEGENWART ... 1970 – 2020



50 JAHRE

In den 70er Jahren mussten einige Häuser in der Bachstraße dem geplanten Bau einer Bundesautobahnbrücke weichen, die die **A49** direkt auf die Hauptstraße anbinden sollte. Der Bau der Brücke wurde nicht realisiert und der Verlauf des vorgesehenen Autobahnstückes wurde zurückgebaut. Hierdurch entstand der „Lohfeldener Rüssel“, der auf Luftaufnahmen deutlich zu erkennen ist.

Hier erschloss die Gemeinde Lohfelden gemeinsam mit der Stadt Kassel ein interkommunales Gewerbegebiet zwischen der Bergshäuser Straße und Bundesautobahn A7 mit einer vermarktbar Fläche von 20,6 ha. In diesem **Gewerbegebiet „Am Lohfeldener Rüssel“**, das direkt an der BAB A7 liegt, haben sich Gewerbebetriebe, produzierende Betriebe oder Logistikbetriebe angesiedelt. Auch der der SVG- Rasthof direkt an der A7 hat den Namen übernommen und ist von der Autobahn aus gut zu sehen. Das GVZ ist unmittelbar mit einer Brücke über die A7 angebunden.

LOHFELDEN CO₂-NEUTRAL

Lohfelden hat das ehrgeizige Ziel, bis zum Jahr 2030 eine der ersten CO₂ neutralen Kommunen Deutschlands zu werden. Im Wohngebiet am Lindenberg, insbesondere in der **Passivhaussiedlung**, wird teilweise mehr Energie erzeugt und gespeichert als verbraucht. Am SVG-Autohof „Am Lohfeldener Rüssel“ steht die erste frei zugängliche **Schnell-Ladesäule für Elektroautos** im Raum Kassel. Windkraft, Solaranlagen sowie eine Biogasanlage sorgen für Energie aus erneuerbaren Quellen.

Fotos: Ebrecht, Sander, Hibbeln, Bässe, Schaub, Klein

Besuchen Sie uns auf
www.lohfelden.de



Das Schachmuseum.



Der Löwenhof
in der Bachstraße.



Seniorenachmittage
im Bürgerhaus.



Konzert im Bürgerhaus
mit „Vorsicht Gebläse!“.



Der SPD Frauenkarneval
hat einer über 60-jährige
Tradition.



Karneval in Lohfelden
gibt es seit 1949.



Zweimal jährlich werden im
Rathaus Kunstausstellungen
gezeigt.



Der Festplatz in
Vollmarshausen.



Kaiserin Kunigunde bei
den Ortsjubiläen in Crum-
bach, Ochshausen
und Vollmarshausen.



2002 gab es Ochshausen
seit 900 Jahren.



2002 feierte Crumbach sein
900-jähriges Bestehen.



2019 war das Festjahr
„1000 Jahre Vollmarshausen“.

GROSSGEMEINDE LOHFELDEN



Ein Jahrhunderthochwasser betraf 2019 Vollmarshausen und Ochshausen.



Partnergemeinde Berg im Drautal.



Partnerstadt Trutnov.



Partnerstadt Alcalá la Real.



Internationale Jugendbegegnung 4-Europe.



Biogasanlage in Vollmarshausen.



Die Gemeinde verleiht zwei Pedelecs.



Solardächer in Lohfelden.



Beteiligung an Windkraftanlagen.



Ausblick in die Zukunft – in der Grünen Mitte wird für jeden Jahrgang ein Geburts-Apfelbaum gepflanzt.



Im Corona-Jahr 2020 herrschte Maskenpflicht in den Einrichtungen der Gemeinde Lohfelden.

„ZWEI SÄTZE ZUR VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT“

„Lohfeldens Stärke waren immer die Menschen, die sich ehrenamtlich, freiwillig für die Weiterentwicklung Ihrer Gemeinde und das Gemeinwohl ganz vielfältig eingesetzt und damit immer besonderen Herausforderungen gestellt haben. Diese Aktivitäten der Menschen und ihre Vielfalt werden auch die Zukunft Lohfeldens prägen und gestalten. Das wird gut.“

16.11.2020, Michael Reuter

„Früher gingst Du einfach vorbei an den drei unbedeutenden landwirtschaftlich geprägten Dörfern Crumbach, Ochshausen und Vollmarshausen auf Deinem Weg nach Süden, Norden, Osten oder Westen. Unsere Randlage im Kasseler Becken, unweit des Zonenrandes zur DDR reichte nur für kurzzeitige Blicke auf Kassel, die herrliche Stadt mit dem Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe und dem Herkules und zu einer flüchtigen Wahrnehmung.“

Heute und in Zukunft lädt dich Hessens größter Rastplatz „Am Lohfeldener Rüssel“ zum Verweilen auf der häßlichen Strecke zwischen Sylt und dem Berchtesgadener Land ein. Die nahen Mittelgebirgszüge der Grimmheimat Nordhessen, Söhrewald, Kaufunger Wald und Habichtswald, locken mit ihren ausgesucht interessanten Wanderwegen und Aussichten, u. a. auch in das jetzige Lohfelden mit nahezu städtischem Charakter, einer modernen Siedlungsgeschichte und multikultureller Bewohnerschaft. Vom östlichen Rand des Söhrewaldes schenkt dir eine Rast einen weitschweifenden beeindruckenden und unvergesslichen Blick ins gesamte Kasseler Becken. Dies lädt zum Wiederkommen ein, man muss sich nur ein bisschen Zeit nehmen.“

18.11.2020, Karlheinz Schäfer

„Lohfelden hat – nach meiner Meinung – eine gute Infrastruktur hinsichtlich persönlicher Versorgung und ÖPNV. Ich lebe gerne hier. Für die baldige Zukunft wünsche ich für die Lohfeldener Bürger eine Sanierung der Söhrestraße, vor allem aber eine grundlegende Instandsetzung der Crumbacher Straße im Bereich „Borneberg“.“

19.11.2020, Herbert Kaulich

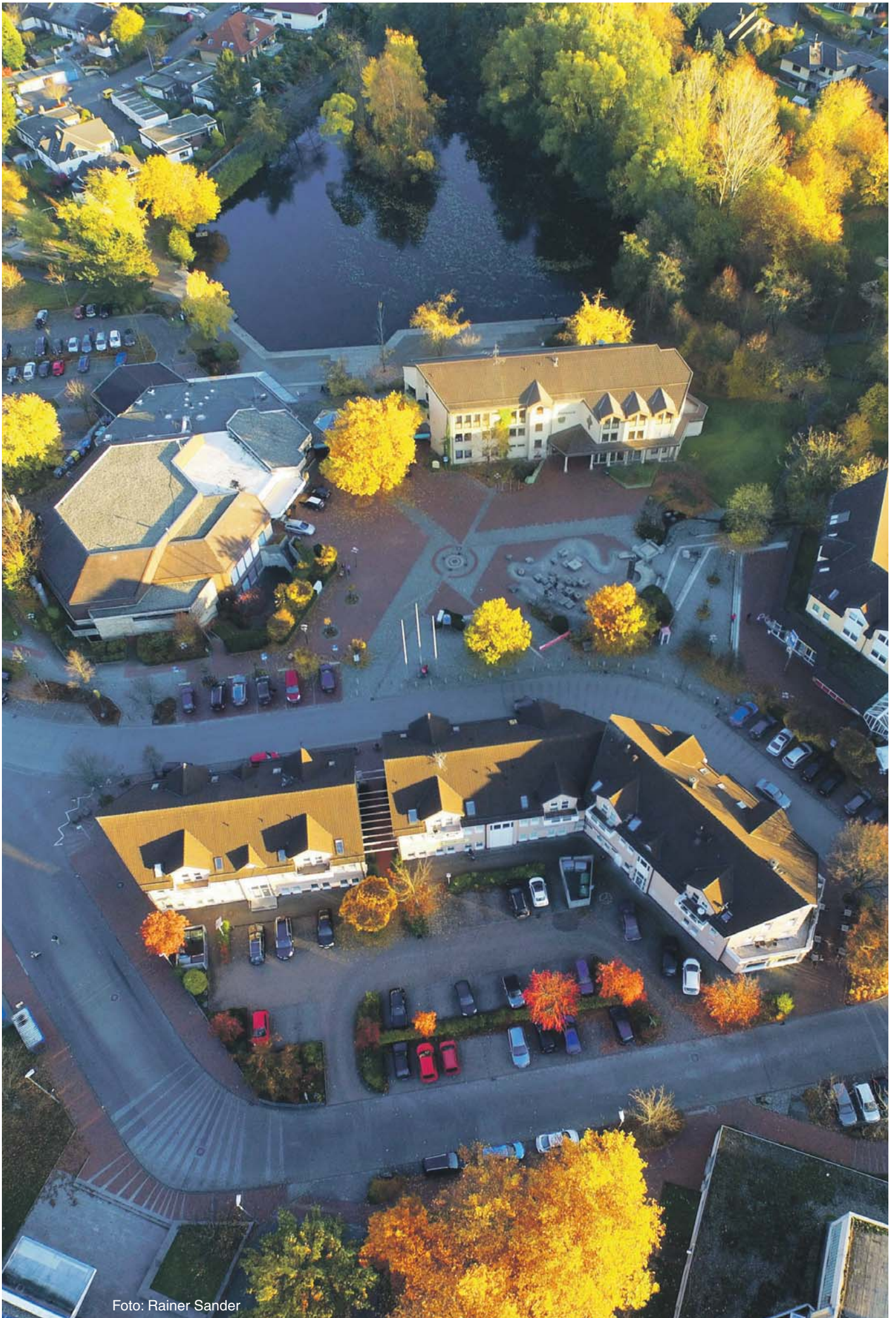


Foto: Rainer Sander